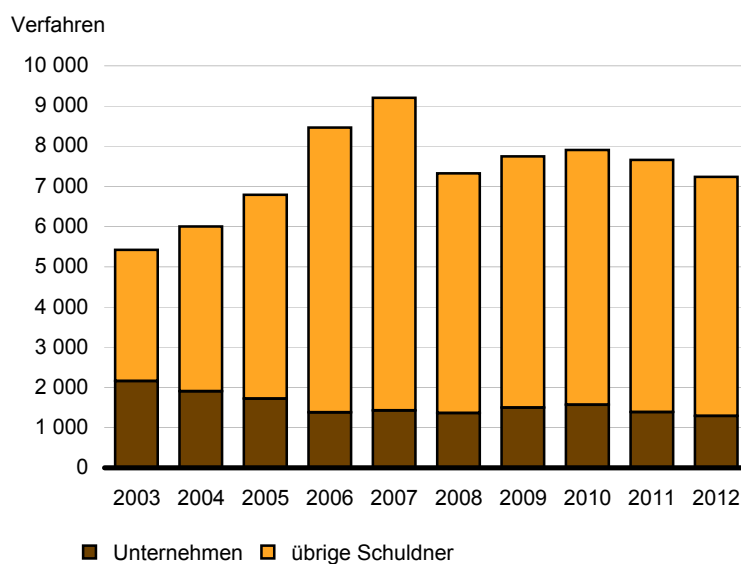


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 13

## Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2013

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2003 bis 2012



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
D III 1 – vj 3 / 13

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **Januar 2014**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>		
<b>Grafiken</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin .....	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen .....	7		
<b>Tabellen</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2013 .....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen .....	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens .....	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens .....	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen .....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen .....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2012 nach Bundesländern .....	19

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereinte Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

### Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

### Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

#### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

#### **Bezüge zu anderen Erhebungen**

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

#### **Weitere Informationsquellen**

##### **• Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

##### **• Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B  
Telefon: 030 9021 - 3823/3550  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P  
Telefon: 0331 8173 - 1341  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

##### **• weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

#### **Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

##### **• Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

##### **• Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

##### **• Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

##### **• Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

##### **• Nachlassinsolvenzverfahren**

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

##### **• Gesamtgutinsolvenzverfahren**

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

##### **• Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

##### **• Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

##### **• Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

##### **• Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

#### • Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

#### • Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

#### • Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008);

Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

#### • Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

#### Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

#### Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

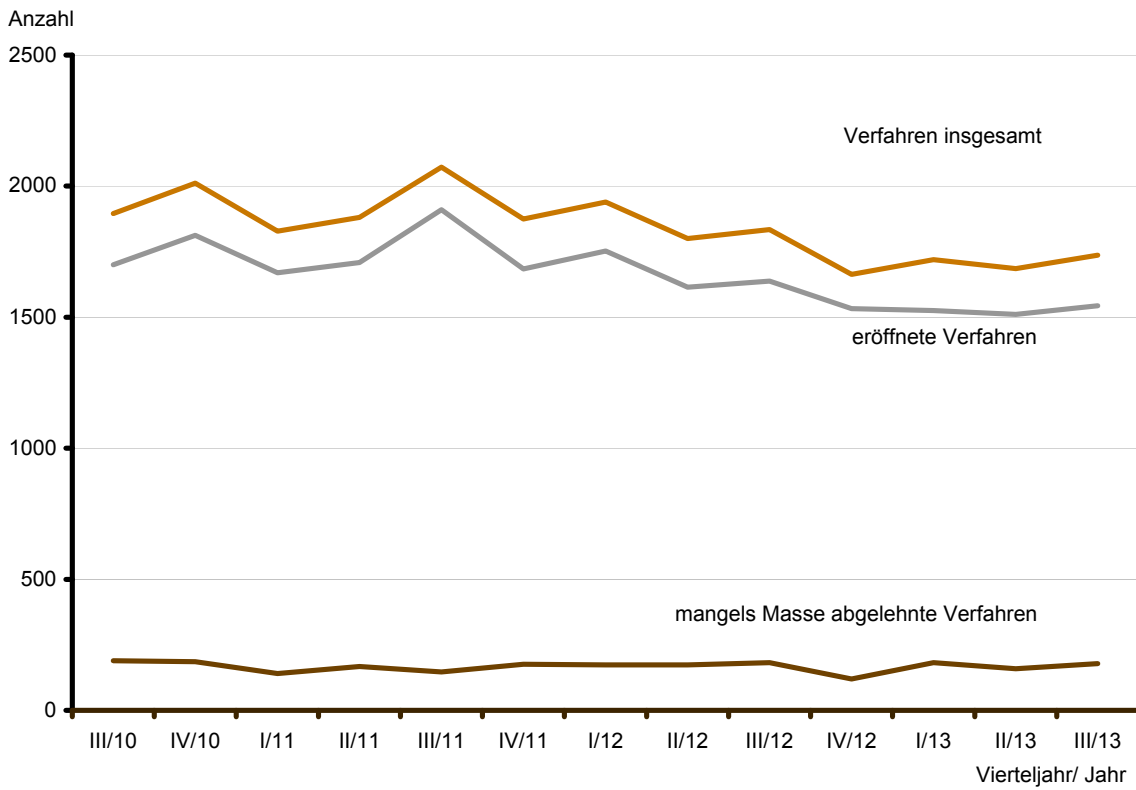
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

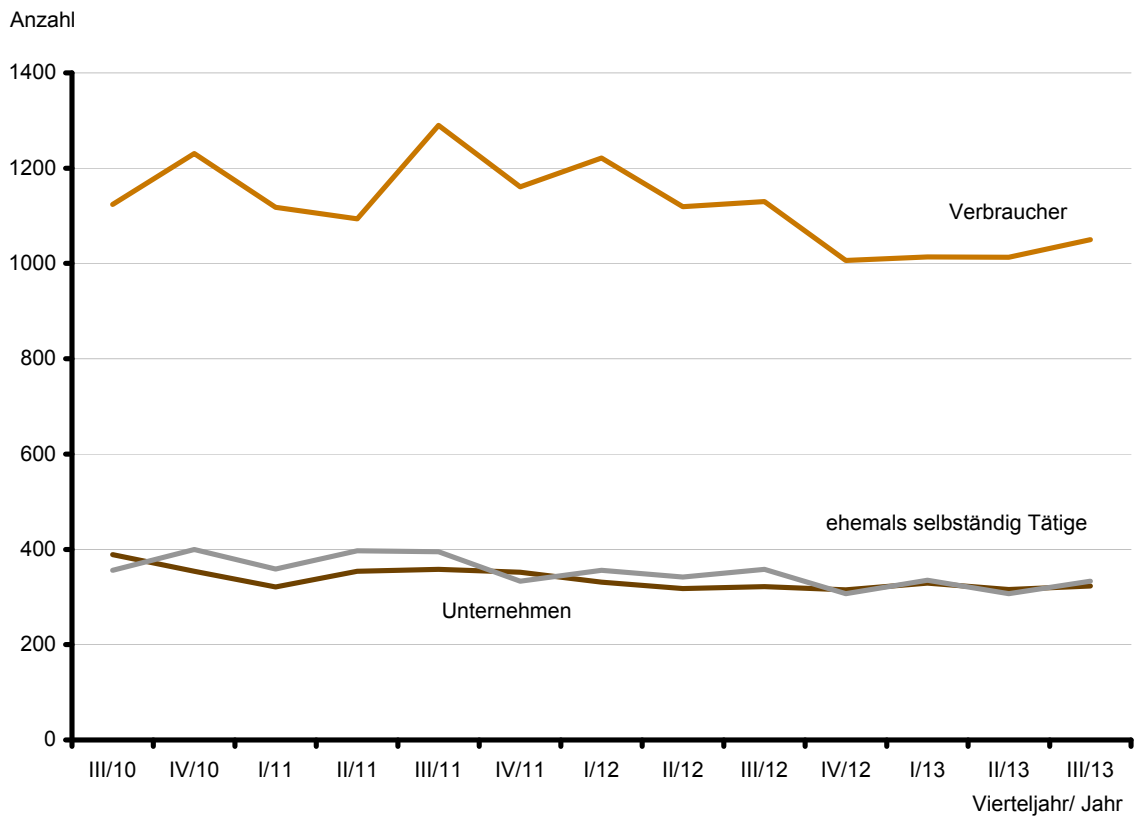
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



## 2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 768	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2013	Januar	501	68	3	572	643	- 11,0	698	165 343
	Februar	487	61	4	552	631	- 12,5	243	73 530
	März	538	53	4	595	665	- 10,5	148	102 425
	April	517	38	8	563	576	- 2,3	391	107 049
	Mai	512	62	4	578	580	- 0,3	478	138 215
	Juni	482	59	3	544	644	- 15,5	268	117 044
	Juli	596	71	6	673	635	6,0	884	412 675
	August	453	57	6	516	643	- 19,8	371	172 675
	September	495	50	3	548	556	- 1,4	185	122 088
	Oktober								
	November								
	Dezember								



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 300	
2012	881	405	x	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830	
2013	Januar	75	48	x	123	107	15,0	698	116 371
	Februar	67	39	x	106	101	5,0	243	37 794
	März	68	32	x	100	123	- 18,7	148	31 835
	April	74	25	x	99	96	3,1	391	56 130
	Mai	74	35	x	109	107	1,9	478	83 858
	Juni	70	38	x	108	115	- 6,1	268	73 139
	Juli	62	53	x	115	103	11,7	884	339 082
	August	74	38	x	112	107	4,7	371	124 784
	September	61	35	x	96	112	x	185	85 467
	Oktober								
	November								
	Dezember								

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	50	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	55	6 271	6 342	- 1,1	x	677 468	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	Januar	426	20	3	449	536	- 16,2	x	48 972
	Februar	420	22	4	446	530	- 15,8	x	35 736
	März	470	21	4	495	542	- 8,7	x	70 590
	April	443	13	8	464	480	- 3,3	x	50 919
	Mai	438	27	4	469	473	- 0,8	x	54 357
	Juni	412	21	3	436	529	- 17,6	x	43 905
	Juli	534	18	6	558	532	4,9	x	73 593
	August	379	19	6	404	536	- 24,6	x	47 891
	September	434	15	3	452	444	1,8	x	36 621
	Oktober								
	November								
	Dezember								

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 544</b>	<b>178</b>	<b>15</b>	<b>1 737</b>	<b>1 834</b>	<b>- 5,3</b>	<b>1 440</b>	<b>707 439</b>
	<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 544	x	x	1 544	1 638	- 5,7	1 383	629 981
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	178	x	178	182	- 2,2	57	72 800
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	15	15	14	x	x	4 658
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	19	23	—	42	40	x	—	129
5 000 EUR - 50 000 EUR	973	84	12	1 069	1 095	- 2,4	34	24 691
50 000 EUR - 250 000 EUR	405	46	2	453	549	- 17,5	151	47 970
250 000 EUR - 500 000 EUR	70	11	—	81	80	x	101	28 325
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	31	4	—	35	31	x	14	24 753
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	8	1	41	22	x	181	96 713
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	8	1	—	9	14	x	243	98 312
25 000 000 EUR und mehr	6	1	—	7	3	x	716	386 546
	<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>197</b>	<b>126</b>	<b>x</b>	<b>323</b>	<b>322</b>	<b>0,3</b>	<b>1 440</b>	<b>549 333</b>
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	55	6	x	61	76	x	18	7 276
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	16	9	x	25	22	x	102	52 837
GbR	11	8	x	19	11	x	84	40 958
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	1	—	x	1	6	x	•	•
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	117	102	x	219	208	5,3	584	294 142
Aktiengesellschaften	107	80	x	187	208	- 10,1	554	283 586
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	10	22	x	32	—	x	30	10 556
sonstige Rechtsformen	4	1	x	5	6	x	731	193 191
	—	3	x	3	5	x	—	88
	5	5	x	10	5	x	5	1 800
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	115	92	x	207	199	4,0	323	223 744
darunter bis 3 Jahre alt	56	47	x	103	100	3,0	207	79 404
8 Jahre und älter	82	34	x	116	123	- 5,7	1 117	325 589
unbekannt	—	—	x	—	—	—	—	—
	<b>Übrige Schuldner</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>1 347</b>	<b>52</b>	<b>15</b>	<b>1 414</b>	<b>1 512</b>	<b>- 6,5</b>	<b>x</b>	<b>158 105</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	4	x	18	9	x	x	6 530
Ehemals selbständig Tätige	291	42	—	333	358	- 7,0	x	86 937
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	253	42	x	295	290	1,7	x	80 078
mit vereinfachtem Verfahren	38	—	—	38	68	x	x	6 859
Verbraucher	1 033	2	15	1 050	1 130	- 7,1	x	63 795
Nachlässe und Gesamtgut	9	4	x	13	15	x	x	843

**3 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
		Anzahl									1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 737</b>	<b>42</b>	<b>1 069</b>	<b>453</b>	<b>81</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>707 439</b>	
<b>Zusammen</b>	<b>323</b>	<b>19</b>	<b>103</b>	<b>108</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>549 333</b>	
				<b>Unternehmen</b>							
				nach Wirtschaftsabschnitten							
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
C Verarbeitendes Gewerbe	11	1	1	5	3	–	1	–	–	3 961	
D Energieversorgung	8	–	1	–	–	–	2	1	4	297 597	
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
F Baugewerbe	47	4	16	14	7	2	2	2	–	32 726	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53	3	15	19	11	2	1	1	1	48 004	
H Verkehr und Lagerei	8	–	3	4	–	1	–	–	–	1 421	
I Gastgewerbe	23	–	12	7	2	1	1	–	–	3 680	
J Information und Kommunikation	25	–	6	12	4	–	2	1	–	29 243	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	1	4	3	2	1	5	–	–	12 196	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	22	2	6	4	–	2	5	2	1	80 697	
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	39	1	8	19	6	2	2	1	–	19 250	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	37	3	17	10	1	3	2	1	–	14 207	
P Erziehung und Unterricht	4	1	3	–	–	–	–	–	–	•	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	3	2	1	–	2	–	–	4 030	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	–	5	5	–	–	–	–	–	569	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	3	2	4	1	–	1	–	–	1 639	
				nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	61	1	23	33	2	1	1	–	–	7 276	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	25	1	5	6	5	–	5	3	–	52 837	
GbR	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon: GmbH ohne Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	219	14	67	67	31	13	17	5	5	294 142	
Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	187	4	52	61	31	13	17	4	5	283 586	
Aktiengesellschaften	32	10	15	6	–	–	–	1	–	10 556	
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	5	–	1	–	–	–	2	1	1	193 191	
sonstige Rechtsformen	3	1	1	1	–	–	–	–	–	88	
	10	2	6	1	–	–	1	–	–	1 800	
				nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	207	16	74	71	17	6	16	3	4	223 744	
darunter bis 3 Jahre alt	103	9	46	34	8	1	3	–	2	79 404	
8 Jahre und älter	116	3	29	37	21	8	10	6	2	325 589	
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Zusammen</b>	<b>1 414</b>	<b>23</b>	<b>966</b>	<b>345</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>158 105</b>	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	18	–	6	7	4	–	1	–	–	6 530	
Ehemals selbständig Tätige	333	5	135	142	28	15	7	–	1	86 937	
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	295	5	107	135	27	14	6	–	1	80 078	
mit vereinfachtem Verfahren	38	–	28	7	1	1	1	–	–	6 859	
Verbraucher	1 050	15	819	193	10	6	7	–	–	63 795	
Nachlässe und Gesamtgut	13	3	6	3	1	–	–	–	–	843	

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
<b>A-S Insgesamt</b>	<b>323</b>	<b>61</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>187</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>549 333</b>
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	–	–	–	1	–	–	–	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	11	1	–	–	9	1	–	–	–	3 961
D Energieversorgung	8	–	2	2	4	1	1	–	–	297 597
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	47	10	3	2	27	6	–	1	–	32 726
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53	8	2	2	35	5	1	2	–	48 004
H Verkehr und Lagerei	8	1	–	–	7	–	–	–	–	1 421
I Gastgewerbe	23	5	1	–	14	3	–	–	–	3 680
J Information und Kommunikation	25	6	4	2	11	3	1	–	–	29 243
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	2	4	4	10	–	–	–	–	12 196
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	22	2	5	3	13	2	–	–	–	80 697
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	39	7	2	2	25	4	1	–	–	19 250
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	37	10	1	1	22	3	1	–	–	14 207
P Erziehung und Unterricht	4	–	–	–	–	2	–	–	2	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	3	–	–	2	–	–	–	3	4 030
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	3	–	–	5	–	–	–	2	569
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	3	1	1	3	1	–	–	3	1 639
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	207	35	10	8	120	32	3	3	4	223 744
darunter bis 3 Jahre alt	103	18	4	3	53	25	2	1	–	79 404
8 Jahre und älter	116	26	15	11	67	–	2	–	6	325 589
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	86	7	7	6	56	12	–	1	3	43 343
Schuldnern	237	54	18	13	131	20	5	2	7	505 990
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	98	61	7	2	27	3	–	–	–	81 561
Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	–	–	–	–	1	–	–	–	•
Überschuldung	4	–	–	–	2	2	–	–	–	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	220	–	18	17	158	26	5	3	10	426 868
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>197</b>	<b>126</b>	<b>323</b>	<b>322</b>	<b>0,3</b>	<b>1 440</b>	<b>549 333</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	7	4	11	16	x	105	3 961
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	3	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	1	1	1	–	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	–	3	3	–	61	2 672
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	2	3	2	x	16	399
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	3	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	–	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	7	1	8	1	x	717	297 597
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	29	18	47	46	x	186	32 726
41	Hochbau	7	3	10	8	x	155	25 229
42	Tiefbau	–	–	–	2	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	22	15	37	36	x	31	7 497
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	20	53	47	x	98	48 004
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	2	6	3	x	13	8 873
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13	8	21	14	x	53	35 259
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	16	10	26	30	x	32	3 873
H	Verkehr und Lagerei	3	5	8	12	x	11	1 421
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3	5	8	7	x	11	1 421
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	–	–	2	x	–	–
I	Gastgewerbe	11	12	23	26	x	37	3 680
55	Beherbergung	–	–	–	3	x	–	–
56	Gastronomie	11	12	23	23	–	37	3 680
J	Information und Kommunikation	16	9	25	15	x	105	29 243
58	Verlagswesen	3	–	3	1	x	72	25 090
61	Telekommunikation	–	1	1	1	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	4	9	3	x	14	865
63	Informationsdienstleistungen	5	2	7	4	x	11	2 041
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	9	16	13	x	3	12 196
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	7	12	7	x	3	7 883

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	10	22	27	x	–	80 697
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	13	39	49	x	29	19 250
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	7	15	18	x	6	14 794
73	Werbung und Marktforschung	–	1	1	9	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	23	14	37	32	x	134	14 207
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	4	2	x	13	1 158
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	1	1	2	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	4	5	2	x	4	3 636
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	3	10	12	x	30	680
P	Erziehung und Unterricht	2	2	4	9	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	3	8	12	x	–	4 030
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	3	10	9	x	6	569
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3	11	8	x	5	1 639

**6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens**

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Mitte	122	24	2	148	177	- 16,4	324 039
Friedrichshain-Kreuzberg	113	16	-	129	114	13,2	40 282
Pankow	108	11	-	119	109	9,2	80 347
Charlottenburg-Wilmersdorf	124	30	-	154	174	- 11,5	70 919
Spandau	130	8	2	140	147	- 4,8	14 007
Steglitz-Zehlendorf	82	12	-	94	113	- 16,8	52 686
Tempelhof-Schöneberg	156	29	2	187	190	- 1,6	62 236
Neukölln	181	13	1	195	235	- 17,0	20 497
Treptow-Köpenick	110	10	2	122	119	2,5	9 165
Marzahn-Hellersdorf	140	6	2	148	148	-	10 900
Lichtenberg	135	5	-	140	163	- 14,1	8 186
Reinickendorf	143	14	4	161	145	11,0	14 174
<b>Berlin</b>	<b>1 544</b>	<b>178</b>	<b>15</b>	<b>1 737</b>	<b>1 834</b>	<b>- 5,3</b>	<b>707 439</b>
darunter außerhalb Berlins	6	5	1	12	-	x	20 727
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Mitte							
Friedrichshain-Kreuzberg	28	19	x	47	51	x	318 281
Pankow	15	11	x	26	26	-	4 604
Charlottenburg-Wilmersdorf	21	9	x	30	19	x	73 140
Spandau	34	22	x	56	66	x	50 099
Steglitz-Zehlendorf	14	3	x	17	16	x	5 923
Tempelhof-Schöneberg	13	9	x	22	31	x	33 768
Neukölln	20	19	x	39	32	x	48 033
Treptow-Köpenick	10	7	x	17	17	-	1 351
Marzahn-Hellersdorf	12	8	x	20	26	x	2 739
Lichtenberg	12	3	x	15	13	x	2 429
Reinickendorf	9	4	x	13	12	x	2 803
<b>Berlin</b>	<b>197</b>	<b>126</b>	<b>x</b>	<b>323</b>	<b>322</b>	<b>0,3</b>	<b>549 333</b>
darunter außerhalb Berlins	4	5	x	9	-	x	20 635



## 6 Insolvenzverfahren in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen</b>							
Mitte	21	5	–	26	39	x	2 739
Friedrichshain-Kreuzberg	23	4	–	27	28	x	33 320
Pankow	26	2	–	28	28	–	5 046
Charlottenburg-Wilmersdorf	51	6	–	57	42	x	13 493
Spandau	14	4	–	18	29	x	2 161
Steglitz-Zehlendorf	18	2	–	20	27	x	8 457
Tempelhof-Schöneberg	34	9	–	43	41	x	5 406
Neukölln	39	5	–	44	36	x	6 677
Treptow-Köpenick	13	1	–	14	18	x	2 136
Marzahn-Hellersdorf	17	2	–	19	17	x	3 292
Lichtenberg	10	1	–	11	20	x	787
Reinickendorf	25	1	–	26	33	x	3 423
<b>Berlin</b>	<b>291</b>	<b>42</b>	<b>–</b>	<b>333</b>	<b>358</b>	<b>– 7,0</b>	<b>86 937</b>
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	–	–	–
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Mitte	71	–	2	73	87	x	2 773
Friedrichshain-Kreuzberg	75	–	–	75	58	x	2 313
Pankow	60	–	–	60	60	–	2 121
Charlottenburg-Wilmersdorf	34	1	–	35	60	x	6 878
Spandau	101	1	2	104	100	4,0	5 858
Steglitz-Zehlendorf	47	–	–	47	53	x	5 874
Tempelhof-Schöneberg	100	–	2	102	112	– 8,9	8 364
Neukölln	132	–	1	133	180	– 26,1	12 029
Treptow-Köpenick	83	–	2	85	74	x	4 137
Marzahn-Hellersdorf	108	–	2	110	118	– 6,8	4 644
Lichtenberg	115	–	–	115	131	– 12,2	4 572
Reinickendorf	107	–	4	111	97	x	4 233
<b>Berlin</b>	<b>1 033</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>1 050</b>	<b>1 130</b>	<b>– 7,1</b>	<b>63 795</b>
darunter außerhalb Berlins	2	–	1	3	–	x	92
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldern<sup>1</sup></b>							
Mitte	2	–	x	2	–	x	246
Friedrichshain-Kreuzberg	–	1	x	1	2	x	45
Pankow	1	–	x	1	2	x	40
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	1	x	6	6	–	449
Spandau	1	–	x	1	2	x	65
Steglitz-Zehlendorf	4	1	x	5	2	x	4 587
Tempelhof-Schöneberg	2	1	x	3	5	x	434
Neukölln	–	1	x	1	2	x	440
Treptow-Köpenick	2	1	x	3	1	x	153
Marzahn-Hellersdorf	3	1	x	4	–	x	535
Lichtenberg	1	–	x	1	–	x	25
Reinickendorf	2	1	x	3	2	x	356
<b>Berlin</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>x</b>	<b>7 373</b>
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 3. Vierteljahr 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1</sup>	Dienstleistungen <sup>2</sup>	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	47	–	5	8	3	3	18	4	36	4
Friedrichshain-Kreuzberg	26	3	1	5	4	4	5	1	17	3
Pankow	30	–	5	7	–	3	13	5	18	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	56	–	5	6	5	4	20	6	41	7
Spandau	17	–	2	7	2	1	2	–	14	3
Steglitz-Zehlendorf	22	1	2	4	2	6	5	2	16	4
Tempelhof-Schöneberg	39	3	9	3	2	3	13	3	25	11
Neukölln	17	–	5	2	2	2	4	–	12	4
Treptow-Köpenick	20	1	4	3	2	–	7	1	13	4
Marzahn-Hellersdorf	15	1	2	2	–	4	6	2	8	5
Lichtenberg	13	–	3	4	–	–	3	–	6	7
Reinickendorf	21	2	4	2	1	3	7	1	13	4
<b>Berlin</b>	<b>323</b>	<b>11</b>	<b>47</b>	<b>53</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>103</b>	<b>25</b>	<b>219</b>	<b>61</b>

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

## 8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2012 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>137 653</b>	<b>10 826</b>	<b>1 819</b>	<b>150 298</b>	<b>159 418</b>	<b>– 5,7</b>	<b>183 492</b>	<b>51 707 334</b>
<b>Unternehmen</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>21 311</b>	<b>6 986</b>	<b>x</b>	<b>28 297</b>	<b>30 099</b>	<b>– 6,0</b>	<b>183 492</b>	<b>41 173 373</b>
<b>Übrige Schuldner</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>116 342</b>	<b>3 840</b>	<b>1 819</b>	<b>122 001</b>	<b>129 319</b>	<b>– 5,7</b>	<b>x</b>	<b>10 533 961</b>
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä. ....	1 099	208	x	1 307	1 599	– 18,3	x	785 832
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup> .....	13 261	1 821	x	15 082	16 307	– 7,5	x	3 184 452
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup> .....	5 012	59	125	5 196	5 251	– 1,0	x	703 204
Verbraucher .....	95 560	354	1 694	97 608	103 289	– 5,5	x	5 352 345
Nachlassinsolvenz .....	1 410	1 398	x	2 808	2 873	– 2,3	x	508 128
<b>Insgesamt</b>								
Baden-Württemberg .....	12 304	1 269	425	13 998	15 527	– 9,8	48 164	5 756 406
Bayern .....	15 120	1 304	156	16 580	17 895	– 7,3	19 528	5 891 929
Berlin .....	6 537	650	49	7 236	7 656	– 5,5	6 785	2 454 775
Brandenburg .....	5 037	243	45	5 325	5 759	– 7,5	3 646	809 891
Bremen .....	1 861	102	24	1 987	2 161	– 8,1	483	462 943
Hamburg .....	3 959	222	7	4 188	4 503	– 7,0	4 100	2 826 901
Hessen .....	9 229	716	189	10 134	11 350	– 10,7	11 871	3 637 434
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 781	168	83	3 032	3 249	– 6,7	3 842	415 081
Niedersachsen .....	17 384	994	177	18 555	19 686	– 5,7	12 965	4 057 880
Nordrhein-Westfalen .....	34 941	2 792	383	38 116	38 625	– 1,3	47 114	18 723 451
Rheinland-Pfalz .....	6 358	490	84	6 932	7 329	– 5,4	5 212	1 726 832
Saarland .....	2 095	155	23	2 273	2 446	– 7,1	1 594	214 018
Sachsen .....	6 143	837	30	7 010	7 764	– 9,7	5 706	1 251 755
Sachsen-Anhalt .....	4 370	288	58	4 716	4 886	– 3,5	4 960	942 598
Schleswig-Holstein .....	6 049	366	62	6 477	6 803	– 4,8	4 731	1 999 054
Thüringen .....	3 485	230	24	3 739	3 779	– 1,1	2 791	536 386
<b>Deutschland</b> .....	<b>137 653</b>	<b>10 826</b>	<b>1 819</b>	<b>150 298</b>	<b>159 418</b>	<b>– 5,7</b>	<b>183 492</b>	<b>51 707 334</b>
<b>Unternehmen</b>								
Baden-Württemberg .....	1 481	688	x	2 169	2 284	– 5,0	48 164	4 466 955
Bayern .....	2 364	922	x	3 286	3 413	– 3,7	19 528	4 595 232
Berlin .....	881	405	x	1 286	1 385	– 7,1	6 785	1 884 830
Brandenburg .....	446	162	x	608	629	– 3,3	3 646	435 024
Bremen .....	163	67	x	230	253	– 9,1	483	364 397
Hamburg .....	626	155	x	781	745	4,8	4 100	2 541 211
Hessen .....	1 103	445	x	1 548	1 681	– 7,9	11 871	2 817 074
Mecklenburg-Vorpommern .....	284	91	x	375	433	– 13,4	3 842	219 114
Niedersachsen .....	1 740	574	x	2 314	2 472	– 6,4	12 965	2 559 169
Nordrhein-Westfalen .....	8 275	2 273	x	10 548	11 215	– 5,9	47 114	16 657 497
Rheinland-Pfalz .....	836	258	x	1 094	1 225	– 10,7	5 212	1 224 487
Saarland .....	240	112	x	352	420	– 16,2	1 594	84 648
Sachsen .....	1 080	308	x	1 388	1 587	– 12,5	5 706	786 662
Sachsen-Anhalt .....	480	177	x	657	772	– 14,9	4 960	662 482
Schleswig-Holstein .....	913	230	x	1 143	1 104	3,5	4 731	1 616 911
Thüringen .....	399	119	x	518	481	7,7	2 791	257 679
<b>Deutschland</b> .....	<b>21 311</b>	<b>6 986</b>	<b>x</b>	<b>28 297</b>	<b>30 099</b>	<b>– 6,0</b>	<b>183 492</b>	<b>41 173 373</b>

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34  
Tel. 0331 8173 – 1341  
Tel. 030 9021 – 3823/3550  
Fax 030 9028 – 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin  
jährlich  
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg  
vierteljährlich  
D III 1 – vj  
jährlich  
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2